

Liga-Meisterschaft VSpZU

Leider, leider fehlen mir immer noch die Details zweier Resultate aus der zweiten Runde. Ich hoffe, diese jetzt morgen zu erhalten. Trotzdem möchte ich euch nicht länger auf die Folter spannen – und euch endlich die ersehnten Resultate mitteilen. Die Höchstresultate der zweiten Runde können daher noch ändern, auf die Gesamtrangliste hat dies aber keinen Einfluss.

So, jetzt zum Geschehenen der dritten Runde. In der A-Liga haben sich Zürich-Stadt und Dielsdorf von den anderen Teams leicht abgesetzt. Diese beiden werden wohl den Meister in der letzten Runde unter sich ausmachen. Um den Ligaerhalt streiten sich noch drei Teams. Die schlechteste Ausgangslage dabei hat momentan Wallisellen. Dass dies noch nichts zu bedeuten hat, sah man im letzten Jahr. Dazu kommt, dass sie noch gegen ihre beiden Mitstreiter Kloten und Aussersihl antreten können. Für Spannung ist also noch gesorgt.

Im B haben sich mit Schlieren und Affoltern ebenfalls zwei Teams leicht abgesetzt. Auch diese beiden schießen in der letzten Runde noch gegeneinander. Ein Wörtchen mitreden dabei kann aber noch Dielsdorf, welche theoretisch in der nächsten Runde in der Direktbegegnung bis auf zwei Punkte an Schlieren herankommen kann. Zittern um den Ligaerhalt müssen noch Aussersihl und Albisrieden. Auch sie treffen in der letzten Runde aufeinander. Leider musste Albisrieden gegen Dielsdorf einen „Nuller“ kassieren, da sie nur zu Viert angetreten sind. Die geschossenen Resultate von Dielsdorf hätten aber eh zu sechs Punkten gereicht.

Im C steht der Aufsteiger bereits fest. Gratulation an die Jungschützen aus Affoltern, welche mit ihrer Konstanz dreimal über 900 Punkte schossen ! Bravo ! Dieses junge Team erfrischte die Liga wirklich. Theoretisch am Aufstieg hindern kann sie nur noch ihre erste Mannschaft. Gemäss Reglement müssten sie vom B ins A aufsteigen, um der zweiten Mannschaft Platz zu machen. Ich persönlich finde, dass die beste Mannschaft aufsteigen soll. Diese Klausel werde ich an der Ligasitzung zur Eliminierung vorschlagen. In der CHMM schießen sogar zwei Mannschaften vom gleichen Verein in der NLA. Damit keine möglichen „Schiebungen“ stattfinden können, müssten die zwei Mannschaften vom gleichen Verein in der ersten Runde gegeneinander antreten. In den nachfolgenden Runden dürften höchstens zwei Schützen getauscht werden.

Also, liebe jungen Affolterer, lasst schon mal die „Asti-Korken“ (alkoholfreier Schampus) knallen und stösst auf euren Aufstieg an. Vielleicht lassen sich eure Eliteschützen davon anstecken und tun es euch gleich, wir von Schlieren haben da aber etwas dagegen.

Ich wünsche weiterhin allen „Guet Schuss“ und hoffe, dass die Resultatübermittlung wieder so reibungslos abläuft, wie in Runde 1 und 3.

Thomas Hüsler